



Auch Vertreter des CampusTV Zweibrücken waren vor Ort, um einen kleinen Beitrag zu drehen.



Ein Industrieland beim Produzieren ihrer Ware.

dass sich die beiden Entwicklungsländer – trotz schlechter Ressourcenausstattung – aufgrund geschickter Tauschgeschäfte und effizienter Produktionsweisen einen größeren Wohlstand erarbeitet hatten als die anfangs reicheren Industrie- und Schwellenländer! Bei dem Experiment kristallisierten sich außerdem einige kleine Ökonominen und Ökonomen heraus, bei denen es sich

aufgrund ihres bereits vorhandenen Wissens später um potentielle Studierende der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre handeln könnte.

Prof. Dr. Marc Piazzolo
Diplom-Betriebswirtin Nicole Weiß

Premiere in Hochschulbibliothek

Bibliotheksrallye für pffiffige Spürnasen im Rahmen der Kinder-Uni

Wer macht mit bei der Kinder-Uni? So lautete vor einigen Monaten der Aufruf aus Kaiserslautern an alle Institutionen der Fachhochschule, einen Beitrag für die neue Runde der Kinder-Uni zu leisten. Klar, unter Kinder-Uni stellt man sich Vorlesungen und Experimente für Kinder vor, die Professoren in kindgerechter Form aufarbeiten und darbringen. Aber warum sollten wir nicht auch mal mit der Hochschulbibliothek einen Beitrag zur Kinder-Uni leisten? Denn schließlich gehört auch die Bibliothek als wichtiger Bestandteil zu einer Uni oder Fachhochschule dazu!

Ja, eine tolle Idee! – Doch was bietet man Kindern in einer wissenschaftlichen Bibliothek? Comics und Jugendromane haben wir hier keine... Sondern hauptsächlich Fachliteratur zu den Studienfächern hier am Standort.

Durchforsten wir erstmal unseren Bestand, vielleicht findet sich ja doch etwas Kindgerechtes! Naja, Mortimers „Chemie“, Wöhles „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ oder Kobelts „Wirtschaftsstatistik“? Und physikalische Experimente können wir in unserer Bibliothek auch nicht durchführen.

Doch da: Wir haben ja auch DVD's! Wie wäre es denn mit einer Lach- und Sachgeschichte aus der Sendung mit der Maus? Gesagt, getan, schnappe ich mir unsere beiden jüngsten Bibliotheksmitarbeiter und sehe mir mit ihnen einige Maus-Filme probeweise an – schließlich wurden diese DVD's ja auch zu wissenschaftlichen Zwecken gekauft!!! Wir entscheiden uns für einen Film, in dem die Entstehung und Bedeutung von Strich-Codes erklärt wird – ja, denn Strichcodes gibt es ja auf unseren Büchern auch, das passt!

Und jetzt?

Kooperation mit Jugendbücherei Zweibrücken

Na, wir arbeiten doch so gut mit den anderen Zweibrücker Bibliotheken zusammen, der Bibliotheca Bipontina und der Stadtbücherei mit Jugendbücherei, und die haben ein wenig mehr Erfahrung mit Kindern als Bibliotheksnutzern und mit Veranstaltungen für Kinder als wir. Also setze ich mich mit Roswitha Christian zusammen, der Leiterin der Stadtbücherei. Und im gemeinsamen Gespräch sprudeln die Ideen nur so über – Stoff für ein ganzes Semester Kinder-Uni! Schnell ist klar: Wir veranstalten mit den Kindern eine Bibliotheks-Rallye, auf der sie die Hochschulbibliothek in verschiedenen Stationen kennen lernen können.

Aber das Hauptproblem bleibt: Wir haben keine Kinder- und Jugendliteratur, zu der wir Aufgaben stellen könnten und in der die Kinder stöbern und rätseln könnten. Also müssen andere Aufgaben her – und so brüte ich in den folgenden Wochen über verschiedenen Ideen, lasse mich noch vor Ort in der Jugendbücherei inspirieren und lege los: Immer wieder neue Entwürfe, an denen gearbeitet, gefeilt und optimiert wird.

Wie gut, dass wir ein so aufgeschlossenes Mitarbeiterteam in der Bibliothek haben! Denn nun ist Team-Arbeit gefragt, alle Kolleginnen und Kollegen und selbst die Chefin dürfen rätseln, Spiele, Filme und Fragebögen testen – und ich denke, den „Versuchskaninchen“ hat dieses Zurückversetzen in Kindheitstage ebenso Spaß bereitet wie mir! Auch wenn so manche Nutzer bei unserem Anblick etwas irritiert dreingeschaut haben...

Unser großer Tag ist gekommen!

Dann ist es soweit: Montag, 18. Mai, unser großer Tag ist gekommen! Und dann kommen die Kinder..., die Akteure, unsere Spürnasen; und sie sind ein bisschen aufgeregt, aber lange nicht so wie wir, die Bibliotheksmitarbeiter, die sich hier auf Neuland begeben und so etwas zum ersten Mal machen!

22 Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren stehen nun vor uns und sehen uns erwartungsvoll an, einige haben ihre Mütter und Großmütter mitgebracht. Und nach der Begrü-

Kooperation Zweibrücker Bibliotheken: Gemeinsamer Film und „Lange Nacht“ der Zweibrücker Bibliotheken

Als weiteres Zeichen der guten Kooperation der Zweibrücker Bibliotheken wurde im Frühjahr ein Film gedreht, in dem alle drei Einrichtungen mit ihren Besonderheiten in Wort und Bild vorgestellt werden.

Zudem haben sich die Leiterinnen der Zweibrücker Bibliotheken für den Herbst einen Leckerbissen ganz besonderer Art überlegt: Am 13. November 2009 findet eine „Lange Nacht“ der Zweibrücker Bibliotheken statt. Startpunkt ist die Hochschulbibliothek, wo ab 18 Uhr Rainer Furch und Madeleine Giese Kostproben ihres schauspielerischen Könnens geben werden. Um 20 Uhr gibt es eine Lesprobe aus Umberto Eco in der Bibliotheca Bipontina des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz. Den Abschluss bilden Gruselgeschichten, die Oberbürgermeister Professor Dr. Helmut Reichling ab 22 Uhr in der Stadtbücherei zum Besten gibt und der die Zuhörer so in die Nacht entlassen wird. Für einen besonderen kulinarischen Genuss werden Mitternachtssuppe und Cocktails im Kulturcafé in der Stadtbücherei sorgen.

Damit Interessierte alle Veranstaltungen besuchen können, wird ein Bus eingesetzt, der die Besucher jeweils von einer Bibliothek zur nächsten bringt. Die Verantwortlichen freuen sich auf rege Anteilnahme an diesem sicherlich einzigartigen Programm.

Friederike Trippen, M.A.



Die kleinen Detektive sind mit viel Konzentration bei der Sache...



... aber auch mit genauso viel Begeisterung und Spaß. (Fotos: Mang)

Bung durch unsere Bibliotheksleiterin Marion Straßer geht es auch gleich los: Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt und dürfen nun als kleine Sherlock Holmes', Nick Knattertons, Kalle Blomquists und Miss Marples mit Detektivausweisen und Aufgabenblättern auf Spurensuche gehen, quer durch die Bibliothek. Nun ist bei den kleinen Detektiven Team-Geist gefragt, denn viele Rätsel müssen sie zusammen ausknobeln, und außerdem dürfen sie erst zur nächsten Station, wenn die ganze Gruppe eine Aufgabe erledigt hat.

Vom Hägar-Comic bis zum Maus-Film

Und das Konzept geht auf: Die Kinder sind von Anfang bis Ende mit Begeisterung, Motivation und Konzentration bei der Sache, ob beim Bibliotheksquiz, dem Astrid-Lindgren-Lückentext, Reimwörter-Such-Gedicht oder Buchstabenwürfel-Spiel, beim Hägar-Comic, dem Buchstabensalat mit versteckten Wörtern, Fragen zum Buch „Die Kinder-Uni“ oder auch an der Film-Station mit dem neuen Film über die Zweibrücker Bibliotheken und der Maus-Geschichte.

Zwischendurch können die Kinder auch in den ausgestellten Büchern stöbern, die Roswitha Christian für diesen Tag aus der Jugendbücherei mitgebracht hat. Und als es schließlich darum geht, mit den Lösungsbuchstaben das letzte Versteck zu finden und das richtige Buch so schnell wie möglich ins Detektiv-Büro (wozu manchmal unsere Zeitungs-Ecke noch nütze sein kann!) zu bringen, rennen die 22 Kinder um die Wette durch die Bibliothek – ein solch munteres Treiben haben unsere Bücher sicher selten erlebt!

Und nach einer Auswertungsrunde steht fest: Die Sherlock-Holmes-Gruppe ist Sieger der Bibliotheksralley! Doch das Hauptergebnis für uns Erwachsene ist: Es hat den Kindern Spaß gemacht, und uns auch! Diese Premiere war ein Erfolg! Und so junge Besucher, und dann noch so viele auf einmal, haben wir auch nicht oft in der Bibliothek – ein wirklich schönes Erlebnis!

Friederike Trippen, M.A.